

Thema: Im Gegensatz zu uns, ist Gott... (Römer 3,1.8)

Datum: 10.03.24

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Lest Römer 3,1-8. Die folgenden 3 Eigenschaften über Gott wurden aus dem Text erarbeitet:
Im Gegensatz zu uns, ist Gott... 1.treu (V.1-4a); 2. gerecht (V.4b-6); 3. konsequent (V.7-8)
 - Was ist dir persönlich in der Predigt besonders wichtig geworden? Welche Fragen kamen auf?
 - Lest zu Röm 3,1-2 auch Römer 9,4-5 und Ps 147,19-20 . Welche Vorzüge seht ihr für die Juden?
 - Lest 2Tim 3,14f & Joh 5,39f. Warum glaubten die Juden nicht an Jesus & seine Rettung? (Opt:Apg 13,46f)
 - Lest Mal 3,6-7. Wie wird Gott gegenüber den Menschen hier dargestellt?
 - Lest Ps 33,4-11. Was sagen insbesondere Vers 4 und 11 über die Treue Gottes aus?
 - Was bedeutet Gottes Treue für unser Glaubensleben? Für z.B. Heilssicherheit? Für Neuanfänge? ...
 - Welche Stellen oder Begebenheiten fallen euch, die von Gottes großer Treue zeugen?

 - Lest Nah 1,2-3. Welche Wesenseigenschaften Gottes kommen hier deutlich zum Vorschein?
 - Lest in Anlehnung an V.4 Psalm 51,1-7. Warum zitiert Paulus in Röm 3,4 den V.6b aus Ps 51? Wie passt das in seine Argumentation und was sollten die Juden daran erkennen?
 - Kennst du die Frage „Ist Gott ungerecht, wenn er das Zorngericht verhängt“ (Röm 3,5) aus deinen Gedanken oder Gesprächen? Was könnten die Hintergründe und Überlegungen der Frage sein?
 - Wie geht es dir mit der Eigenschaft der Gerechtigkeit Gottes? Tust du dich damit eher schwer?
 - Lest dazu nochmal Röm 1,18. Was wird hier deutlich, warum Menschen Gottes Zorn trifft?
 - Lest Ps 7,12 und Offb 16,4-7. Kannst du Ruhe & Vertrauen darin fassen, dass Gott ein vollkommen gerechter Richter ist? Warum tust du dich ggf. so schwer damit?
 - In der Predigt wurde die These aufgestellt, dass das Problem der Menschheit heutzutage ist, dass sie zu gut & groß von sich selbst und zu klein von Gott. Würdest du diesen Gedanken teilen?
 - In V.7-8 wird gedanklich vorausgesetzt, dass es Gott „nur“ darum ginge seine Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit zu seiner eigenen Ehre herauszustellen. Daraufhin tritt in V.7b die Frage zutage, warum die Juden und jeder Mensch dann überhaupt noch gerichtet wird. Was wäre deine Antwort?
 - Kennst du den Gedanken aus V.8 (z.B. aus Gesprächen), dass wir doch eigentlich nun sündigen könnten was das Zeug hält, da Gott ja dadurch sogar noch mehr geehrt würde?
 - Lest 1Sam 15,22. Wie verherrlicht Gehorsam Gott? Wie konsequent bist du im Glaubensleben?
- Betet Gott anschließend an für dein Wesen und Werk. Bittet zugleich für eure Treue & Konsequenz!

Aufruf

- Führe dir 1Sam 15,22 diese Woche täglich vor Augen und frage: „Wie kann ich Gott heute ehren?“